



Protokollauszug zum STADTTEILAUSSCHUSS POPPENWEILER

am Dienstag, 19.11.2019, 19:00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus

ÖFFENTLICH

TOP 1 Begrüßung und Einführung durch OBM Dr. Knecht

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er bittet die Stadtteilausschussmitglieder und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung um eine kurze Vorstellung.

BMin **Nießen** erläutert das neue Format der Stadtteilausschüsse. Weiter geht sie auf das Schreiben des Stadtteilausschusses vom 18.11.2019 ein.

TOP 2 Sachstandsbericht Stadtteilentwicklungsplan
(STEP) und Aktuelles

Beratungsverlauf:

Herr **Springer** (Stadtteilbeauftragter) berichtet anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Weitergehende Fragen haben sich zu folgenden Punkten ergeben:

Sanierungsmaßnahmen:

Herr Faigle (FB Bürgerbüro Bauen) wird interimswise die Aufgabe übernehmen.

Poppenweiler NIS:

Neuanträge für das Jahr 2020 seien eingegangen.

Herr Schwärzl (FB Bürgerbüro Bauen) wird interimswise die Aufgabe übernehmen.

Tempo 30/ Luftreinhalteplan:

Die Anregung der Anbringung einer Geschwindigkeitsanzeige auf der gegenüberliegenden Seite wird mitgenommen.

Schulsozialarbeit Lembergschule:

Herr **Behnke** (FB Bildung und Familie) stellt sich vor.

Das Gremium und die Bürgerschaft danken Herrn Behnke für sein Engagement.

OBM **Dr. Knecht** spricht ebenso seinen Dank aus.

- Beratungspunkte des Stadteilausschusses
- Sachstandsberichte
 - Verkehr
 - ÖPNV
 - Friedhofsangelegenheiten / Friedhofsordnung
 - Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler
 - Lembergschule
-

Beratungsverlauf:

Herr **Springer** (Stadtteilbeauftragter) berichtet anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt. Die Fragen aus dem Gremium werden wie folgt beantwortet:

1. Sachstandsbericht:

Bau der Neuen Sporthalle:

BMin **Nießen** ergänzt, dass das Raumprogramm beschlossen sei. Sie dankt dem Engagement der Task Force. Weiter geht sie auf den Hallenstandort und das Bauleitplanverfahren ein. Eine weitere Beratung erfolge im Ausschuss für Stadtentwicklung, Hochbau und Liegenschaften am 05.12.2019.

OBM **Dr. Knecht** geht auf die einhellige Meinung zum Bedarf der Halle ein. Er könne die große Unzufriedenheit nachvollziehen und geht auf das große öffentliche Interesse ein. Er verweist auf den Diskussionsprozess zu den Haushaltsberatungen und die immensen Investitionen.

Bebauungsplanvorhaben „östlich der Steinheimer Straße“:

BMin **Nießen** dankt den Verhandlungspartnern und den begleitenden Gemeinderäten. Das Verhandlungsergebnis werde nichtöffentlich am 05.12.2019 im Ausschuss vorgestellt. Im ersten Quartal 2020 erfolge die Fortsetzung des Bebauungsplanverfahrens für die Wohnbebauung. Danach die Gutachtererhebung für das Sporthallenareal und im Anschluss dieses Bauleitplanverfahren. Man werde in zwei nacheinander geschaltete Bauleitplanverfahren einsteigen. Mit der Wohnbebauung werde gestartet. Zum Sporthallenstandort seien noch Untersuchungen notwendig. Weiter geht sie auf das Schreiben des Stadteilausschusses vom 18.11.2019 ein. Sie erläutert die realistischen Zeiträume eines Bauleitplanverfahrens. Zudem informiert sie über den vorliegenden Antrag der Freien Wähler Fraktion zum Thema Sporthallen. Die kritische Anregung des Gremiums bezüglich einer Zu- und Abfahrt auf die Steinheimer Straße werde mitgenommen und im Verfahren durch eine Verkehrsermittlung geklärt.

Auf die Frage, ob die Möglichkeit einer Nahversorgung mitgeplant werde, teilt BMin Nießen mit, dass nur Wohnbebauung vorgesehen sei.

Es seien rund 85 Parkplätze vorgesehen. Zudem könne auf den Festplatz ausgewichen werden. Das Gremium verliest das Schreiben des Stadteilausschusses vom 18.11.2019 und verweist auf den Anhang zum Eingemeindungsvertrag vom 05.06.1974. Zu allen drei Hallen seien Raumprogramme beraten und beschlossen worden, so BMin Nießen. Es erfolgt eine sachliche Diskussion. BMin Nießen erinnert an die weiteren drastisch beschnittenen Maßnahmen. Zudem seien finanzielle Mittel in laufenden Maßnahmen gebunden. Weiter weist sie unter anderem auf den Bildungsauftrag, die Kinderbetreuung, sowie eigene Verwaltungsgebäude, hin.

OBM **Dr. Knecht** fügt hinzu, dass die Stadtteile nicht gegeneinander ausgespielt werden. Eine Vergleichbarkeit der Standorte sei nicht gegeben. Man versuche durch Reduktion der Hallen weitere Möglichkeiten für eine Realisierung zu finden.

Bildungsareal Poppenweiler:

Die Frage zum Zeitplan der geplanten Schulhoferweiterung wird mitgeteilt, dass momentan der Schulhof ausreichend sei. Der zweite Bauabschnitt erfolge erst nach der Parkierungsumsetzung. Weiter wird auf die Information zu den Städtebaufördermitteln verwiesen.

2. Verkehrliches:

TOP 3	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses - Sachstandsberichte - Verkehr - ÖPNV - Friedhofsangelegenheiten / Friedhofsordnung - Kinder- und Familienzentrum Poppenweiler - Lembergschule
-------	---

LKW-Durchfahrtsverbot:

Herr **Knobloch** (FB Nachhaltige Mobilität) teilt mit, dass es zum einen die straßenverkehrsrechtliche Herausforderung, sowie die nachbarschaftliche Herausforderung gebe. Die Verkehrsprognoseberechnung habe ergeben, dass eher wenige LKWs durchfahren. Er werde das Thema mit der Stadt Marbach nochmals diskutieren und das Gutachten anfordern.

Schnelle Maßnahmen für sichere Fußgängerquerung:

Herr Knobloch verweist auf die Richtlinien. Auf Bundesebene werde eine Zebrastreifenregelung geklärt.

Wartehäuschen an allen Bushaltestellen:

Es wird angeregt, dass an der Steinheimer Straße ein Wartehäuschen angebracht werde. Anstatt eines Wartehäuschens sei bei Platzmangel auch eine Überdachung ausreichend. Herr **Knobloch** nimmt diese Anregung mit und klärt den Konzessionsvertrag für die Werbetafeln.

Pedelecstation:

Herr **Knobloch** geht der kritischen Anmerkung zum App Service nach.

Mitnahmebank:

BMin **Nießen** begrüßt diese Idee. Der Stadtteilausschuss wird einen Ansprechpartner benennen und auf den Fachbereich Nachhaltige Mobilität zukommen.

3. ÖPNV:

Die Anregung der direkten Verbindung zum Bildungszentrum West werde zu Gesprächen mit der LVL und dem Landkreis mitgenommen, so OBM **Dr. Knecht**.

4. Friedhof:

Die Anregung der Bestattungsform „Sternenkinder“, sowie der Zustand der Aussegnungshalle und der Ehrengräber werde mitgenommen, so OBM **Dr. Knecht**.

TOP 4	Verschiedenes
-------	---------------

Beratungsverlauf:

Herr **Springer** dankt dem Gremium für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und teilt mit, dass er künftig nicht mehr als Stadtteilbeauftragter zur Verfügung stehe.

OBM **Dr. Knecht** dankt Herrn Springer für sein Engagement.

Abschließend lädt OBM **Dr. Knecht** zu den Gemeinderatssitzungen ein und beendet die Stadtteilausschusssitzung.